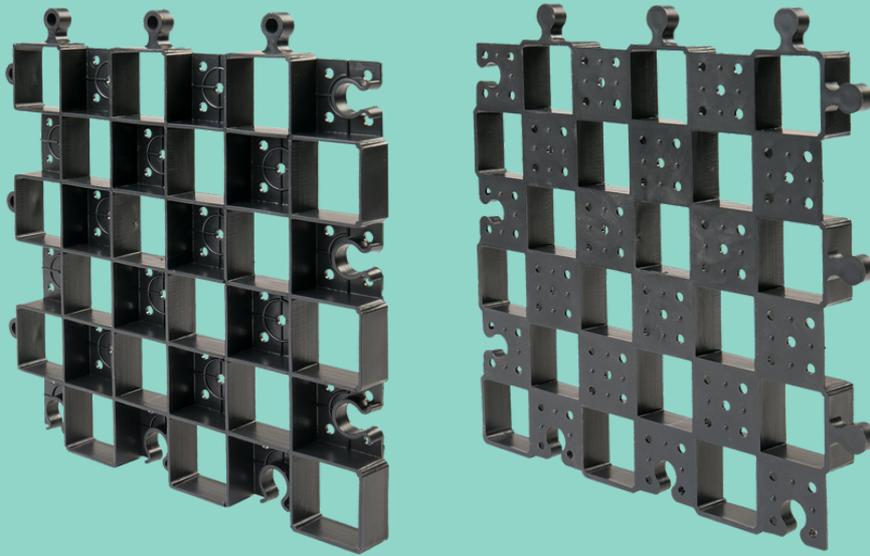


VERLEGEANLEITUNG

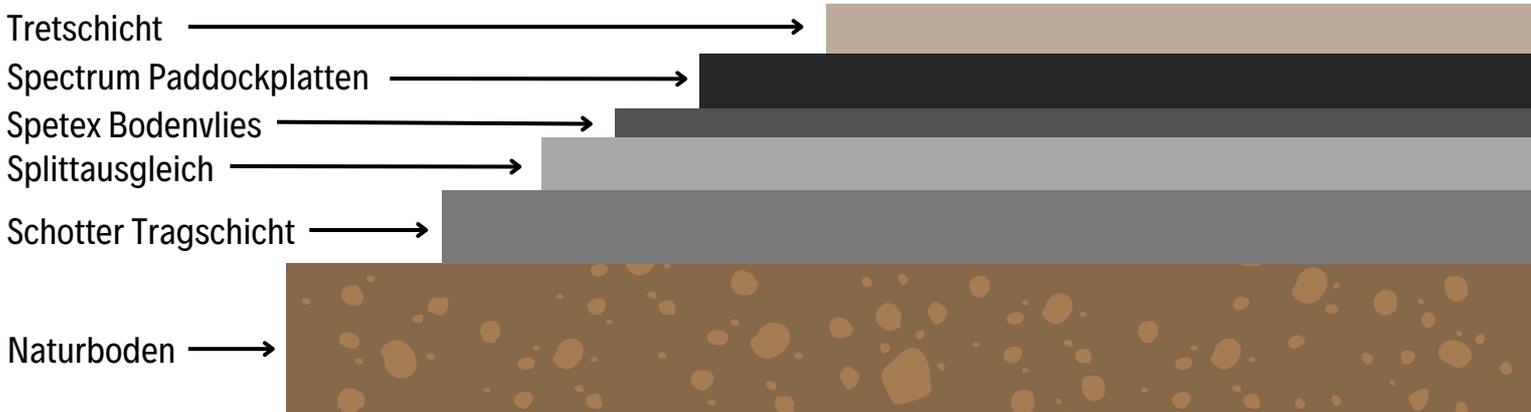
für Paddockplatten (mit Unterbau)



AUFBAUEMPFEHLUNG

Die Paddockplatten sind nur in Kombination mit einem Unterbau zu verlegen. Dies gewährleistet die vollständige Stabilität des Produkts und trägt zur Sicherheit von Personen und Tieren bei.

Ein Untergrundaufbau kann wie folgt aussehen:



VERLEGESCHRITTE:



1. VORBEREITUNG

Den vorhandenen Untergrund von Maulwurfhügeln und großen Grasbüscheln, etc. befreien. Große Mulden und starke Bodenwellen sind zu vermeiden und sollten aufgefüllt bzw. entfernt werden.

2. BEGRADIGEN

Den Untergrund rütteln oder walzen, evtl. auskoffern. Die Fläche sollte komplett plan sein; ohne Erhebungen. Wir empfehlen hier eine große Rüttelplatte (100 kg ohne Gummi; 200–250 kg mit Gummi).



3. GROBSCHOTTER

Mit gewaschenem Grobschotter wird die erste Trag- bzw. Drainagschicht aufgebracht. Achten Sie darauf, dass sich der Untergrund verdichtet. Empfohlene Körnung: 6–32 mm. Diese Schicht dient ebenfalls dazu, Gefälle teilweise oder ganz auszugleichen.



4. FEINSPLITT

Mit Feinsplitt werden die Hohlräume des Grobschotters aufgefüllt, sodass eine ebene Oberfläche entsteht. Diese Fläche wird nur abgezogen, nicht gerüttelt.



HINWEISE:

- Vorab ist zu beachten, dass die Fläche nach Verlegung der Platten nur so durchlässig sein kann, wie der Boden vorher auch war.
- Durch die besondere Konstruktion kann das Wasser gut abfließen und die Belastbarkeit der Fläche erhöht sich enorm.
- Bei sehr wasserundurchlässigen Untergründen empfiehlt es sich, zuerst Drainagerohre im Boden zu verlegen, damit das Regenwasser gut ablaufen kann.
- **Auffüllempfehlung:**
 - Splitt: Körnung 2–5 mm oder 4–8 mm
 - Kies-Sand-Gemisch: Körnung 0–16 mm
- zu Schritt Nr.3: Mineralbeton ist ebenfalls eine sehr geeignete Alternative zu gewaschenem Grobschotter!

5. BODENVLIES



Je nach Nutzungsbereich empfiehlt es sich, eine Lage Spetex Bodenvlies unter den Paddockplatten auszulegen. Dies verhindert zum einen, dass Unkraut von unten durchwachsen kann und zum anderen, das Aufschieben und "Wandern" des Schotters unter der Platte bei großer Belastung.

6. PLATTEN VERLEGEN

VERLEGEN AUS DER ECKE



Beginnen Sie bei der Verlegung in einer Ecke der Fläche (1). Die Zapfen sollten dabei in die beiden Verlegerichtungen zeigen. Ausgehend von dieser Ecke wird parallel im Treppenumuster verlegt.

TIPPS:

- Sollten Sie die Paddockplatten am Rand anpassen wollen, können Sie hierzu eine Flex mit Trennscheibe, Stich- oder Kreissäge verwenden.
- Bei der Berechnung der Höhe ist zu beachten, dass sich die Platten nach dem Rütteln ca. 0,5–1 cm tief in die Splittschicht setzen.
- Da sich die Platten bei hohen Temperaturen ausdehnen, ist es zu empfehlen, nach dem Verlegen die Platten umgehend zu verfüllen und mit einer eventuellen Trittschicht zu bedecken.
- Es wird empfohlen, vor dem Rütteln die erste Reihe der Paddockplatten mit Holz o.ä. zu fixieren.
- Abstand zu festen Kanten:
 - (Beton) ca. 5 cm
 - (Asphalt) ca. 5 cm

Diese Abstände als Dehnungsfuge belassen und nur mit feinkörnigem Material verfüllen.

7. TRETSCHICHT



Die Verfüllung der Gitter richtet sich nach Nutzung der Fläche. Die Paddockplatten können z.B. mit Zierkies oder gewaschenem Sand verfüllt werden. Ein Sand-Kies-Gemisch hat sich hier ebenfalls bewährt. Alternativ können Sie feine Erde einfüllen und Rasen oder Blumensaaten einsäen.

Bei Splitt wird der fertige Platz abschließend gerüttelt. Hier empfehlen wir eine 100er Platte ohne Gummi oder eine 200er Platte mit Gummi. Verfüllung vor dem Rütteln min. 1 cm.

Rüttelplatten sind Leihware von BGU und co.

Bei Sand wird zu Beginn ca. 3–5 cm über die Oberkante aufgefüllt. Dieser setzt sich nach einiger Zeit bündig ab, sodass die Platten optimal sauber gehalten werden können.

Bei anderen Wünschen beraten wir Sie gerne zur individuellen Anwendung!

Impressionen aus Kundenberichten:

